



Fünf Seen Filmfestival eröffnet mit MAUDIE

Das Biopic MAUDIE war auf der diesjährigen Berlinale ein herausragender Erfolg. Festivalleiter Matthias Helwig: „Der perfekte Eröffnungsfilm!“

Das 11. Fünf Seen Filmfestival wird am Donnerstag, 27. Juli 2017 um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Schlossberghalle Starnberg (Vogelanger 2) feierlich eröffnet. Zehn Tage lang ist es auf 17 Leinwänden an sieben Spielorten mit 150 Filmen, 80 Filmschaffenden und letztlich 20.000 Besuchern internationaler, nationaler und regionaler Anziehungspunkt für einprägende und höchst bereichernde Filmerlebnisse.



Ethan Hawke und Sally Hawkins in MAUDIE © NFP

Eröffnungsfilm ist der irisch-kanadische Spielfilm MAUDIE von Aisling Walsh mit den beiden Stars Sally Hawkins und Ethan Hawke in den Hauptrollen. Der Film erhielt Standing Ovations bei der Berlinale 2017 und war Publikumsfavorit 2017 beim Filmfest Emden.

Er „erzählt davon, dass man in dieser Welt die Liebe finden und mit Glauben an sich selbst alles überwinden kann“, so die Regisseurin. Festivalleiter Matthias Helwig sagt zu seiner Wahl: „Ich bin fasziniert von dieser Geschichte

und der Wärme, die sie verbreitet. MAUDIE ist der perfekte Eröffnungsfilm für das Fünf Seen Filmfestival!“

Regisseurin Aisling Walsh wird per Video Grußworte zu den anwesenden Gästen sprechen, weitere Filmgäste sind angefragt. MAUDIE ist parallel zur Eröffnungsfeier am 27.7. auch in den Breitwandkinos Starnberg und Gauting zu sehen, sowie nochmals am 28.7. im Breitwandkino Seefeld und am 3.8. im Open Air Starnberg.

Festivalleiter Matthias Helwig ist sich seiner Wahl des Eröffnungsfilms sicher: „Sofort war ich fasziniert von der Geschichte, dem Humor und der grandiosen Regie für die beiden Stars Ethan Hawke und Sally Hawkins. Als das Licht im Saal der Berlinale anging, brauste ein Sturm der Begeisterung über die Regisseurin, die ihr Glück kaum fassen konnte. Mein einziger Gedanke war, dass MAUDIE unser Eröffnungsfilm sein müsste. Ich bin dem Verleih NFP sehr dankbar, dass er es geworden ist,“ sagt Matthias Helwig.

MAUDIE ist die gefühlvoll erzählte, wahre Lebensgeschichte der naiven Malerin Maud Lewis, die sich gegen ihren körperlichen Verfall auflehnt und das Glück in ihrer Kunst findet.



Mauds (Sally Hawkins) größte Leidenschaft ist die Malerei © NFP



Sally Hawkins als Maud – die gelungene Verfilmung einer wahren Geschichte © NFP

Seit ihrer Kindheit leidet Maud (Sally Hawkins) unter einer schweren Form der Arthritis, die fast jede Bewegung zur Qual werden lässt. Als ihr Bruder das Elternhaus verkauft, muss die junge Frau zu ihrer Tante in Nova Scotia ziehen. Maud ist einsam, doch voller Lebenswillen.

Sie beginnt, als Haushaltshilfe beim mürrischen sozialen Außenseiter Everett (Ethan Hawke) zu arbeiten. Bald teilen sich die beiden den Alltag, kommen einander zögerlich näher und heiraten schließlich.

Mauds Leidenschaft ist die Malerei. Sie beginnt ihr Heim mit ihren Bildern zu verschönern und wird bald zu einer lokalen Berühmtheit. Ihre Postkarten und kleinen Leinwände mit farbenprächtigen Motiven gelangen bis nach New York und Washington. Auch den wortkargen Everett erfüllen sie irgendwann mit Stolz.

Die Regisseurin Aisling Walsh sagt über ihr Werk: „MAUDIE ist ein Porträt einer Beziehung über einen Zeitraum von 35 Jahren, das man normalerweise nicht in einem Film sieht. Diese beiden sehr ungleichen Menschen, Maud und Everett, sind zwei seltsame Socken, wie die Iren sagen, und am Ende sind sie ein Paar – eine interessante Reise.“

Die irische Regisseurin, 1958 in Dublin geboren, ist Absolventin der National Film and Television School im britischen Beaconsfield und des Dún Laoghaire Institute of Art in Dublin. Für ihre Arbeit als Regisseurin und Produzentin von TV-Filmen und -Serien erhielt sie über 25 internationale Preise. Ihr Spielfilm *Song for a Raggy Boy* wurde auf dem Copenhagen International Film Festival als bester Film ausgezeichnet.



Regisseurin Aisling Walsh mit MAUDIE auf der Berlinale 2017

MAUDIE wird am 27.7. um 19.30 Uhr im Rahmen der Eröffnungsfeier vor 500 Zuschauern, darunter vielen geladenen Gästen, im Großen Saal der **Schlossberghalle Starnberg** (Saal 2 mit Liveübertragung der Eröffnungsrede) gezeigt. Die Eintrittskarten für die Eröffnungsfeier

11. Fünf Seen Filmfestival – 27. Juli bis 5. August 2017 – www.fsff.de

Festivalleitung: Matthias Helwig, Furtanger 6, 82205 Gilching, Deutschland

T: +49 8105-278825 – F: +49 8105-278823 – E: office@fsff.de – St-Nr: DE 13131459

Pressesprecher: Konstantin Fritz – presse@fsff.de – F: +49 8152 965 2555 M: +49 157 7385 4408

inkl. Begrüßungsgetränk und kulinarischem Angebot kosten 25 Euro in Saal 1 bzw. 16 Euro in Saal 2 (Liveübertragung) und sind bereits jetzt in den Breitwandkinos zu kaufen.

Parallel zur Eröffnungsfeier am 27.7. ist der Film in den Breitwandkinos Starnberg (20 Uhr, Wittelsbacherstr. 10) und Gauting (19.30 Uhr, Bahnhofsplatz 2) zu sehen. **Weitere Vorstellungen** von MAUDIE sind am Samstag, 29.7. um 15 sowie um 19.30 Uhr im Breitwandkino Seefeld (Schlosshof 5) und am Donnerstag, 3.8. um 21.30 Uhr im Open Air Starnberg vor der Schlossberghalle (Vogelanger 2). Der Eintritt kostet regulär 9,50 Euro (Open Air: 10 Euro inkl. 3 Euro Getränkegutschein).

MAUDIE startet am 26. Oktober 2017 in den deutschen Kinos (Verleih: NFP).

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zum 11. Fünf Seen Filmfestival 2017 gibt es auf www.fsff.de und www.facebook.com/fuenf.seen.filmfestival

TERMINVORSCHAU:

Pressekonferenzen: Donnerstag, 13. Juli 2017 (Starnberg) und Freitag 14. Juli 2017 (München)

Programm online verfügbar: Ab Montag, 10. Juli 2017

Festivalzeitraum: Donnerstag, 27. Juli bis Samstag, 5. August 2017

PRESSEBILDER:

<http://fsff.de/home/cm/fff-current-list/presse/downloads.html>

PRESSESTIMMEN:

<http://fsff.de/home/cm/fff-current/presse/pressestimmen.html>

*Fünf Seen Filmfestival: Anziehungspunkt für letztthin 20.000 Besucher und Markenzeichen für exzellente Filmauswahl und prominente Gäste weit über die Region hinaus. Seit 2006 Jahren findet Ende Juli / Anfang August das Fünf Seen Filmfestival in einer der schönsten Gegenden Deutschlands im Fünfseenland südlich von München statt. Schwerpunkt sind die Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus aller Welt mit Fokus auf Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, die Förderung des Filmnachwuchses und die Verankerung heutiger Filme in der Filmgeschichte (Retrospektive) und in der Gesellschaft (Horizonte). Innerhalb kürzester Zeit hat sich das FSFF zu einem der größten und renommiertesten Filmfestivals in Süddeutschland entwickelt und findet auf 17 Leinwänden in den Spielstätten Starnberg, Gauting, Herrsching, Schloss Seefeld, Weßling, Wörth-see und Landsberg statt. Im Jahr 2016 kamen zu den über 330 Vorstellungen 20.000 Besucher. Das FSFF verdankt seine große Beliebtheit der ausgezeichneten Filmauswahl, der persönlichen Atmosphäre, der traumhaften Landschaft und der großflächigen Medienberichterstattung.
Information: www.fsff.de*

HAUPTPARTNER:

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, FilmFersehFonds Bayern, Stadt Starnberg, Bezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, Schweizerisches Generalkonsulat in München

HAUPTMEDIENPARTNER:

Bayern 2, Süddeutsche Zeitung

MEDIENPARTNER:

Münchner Fenster, Münchner Feuilleton, Kreisbote, Blickpunkt:Film, artechock.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Konstantin Fritz, presse@fsff.de T: +49 8152 965 2555, M: +49 157 7385 4408, www.konstantin-fritz.de